

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Architectura vniversalis**

**Furtttenbach, Joseph**

**Ulm, 1635**

Grundriß

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

Item allda auch beyhm Kupfferblatt N<sup>o</sup> 17. von eine Adler vnd Schloß Fehrwercf / vnd dann beyhm Kupfferblatt N<sup>o</sup> 18. wie man ein Drachen neben einem Schiff mit dergleichen vnſchädlichem Fehrwercf außſtaffiren ſolle / diſcurrirt worden / darauff ich mich nun nochmahlen referire: Wañ aber der junge Fehrwercffer zweiffels frey dieſelbige Principia ſchon wirdt ergriffen haben / daher ſo gedencke ich ihme hiezugegen vnd also zur lezte / bey Beſchluß dieſes Tractats, noch ein mehr inn ſich haltendes Schloß Fehrwercf zu gutem Angedencken ganz verrewlich zu communiciren, der verſicherten Hoffnung / er werde ſich darbey wol dörfſen ſehen vnd finden laſſen / Inſonderheit aber vnd die weil mein Intention fürnemlich dahin gehet / die Stellung dieſes Gebäws also zuführen / auch die Fehrwercf dergestalt wol zubedecken / vnd zuverwahren / daß man verſichert ſeye / daß die Machina nicht per diſgratia zu gleich oder mit einander (da es etwann durch ſolche Vnfürſichtigkeit mehr einem Ernst dann einem Schimpff gleich ſihet / dardurch manichmahl auch die zu ſcher beſchädiget vnd vbel tractirt werden / welches aber off ſolche weiß den Titul einigen Freudenfeſts nicht erhalten köndte) ſonder ſein átempo nacheinander loß gangen / vnd demnach hiezugegen einiges Eysenwerck noch Metal zum außwerffen nicht gebraucht / ſonder ſich allein deß Papiers vnd Holts bedient wirt / also hat man ſich einiges Schadens nit zubefahren: Die Anſtellung wirdt nun auff hernach ſiehende Manier adornirt,

Das Kupfferblatt N<sup>o</sup> 58.

## Grundriß.

Das Kupfer-  
blatt  
No. 58.

Der Grundriß.

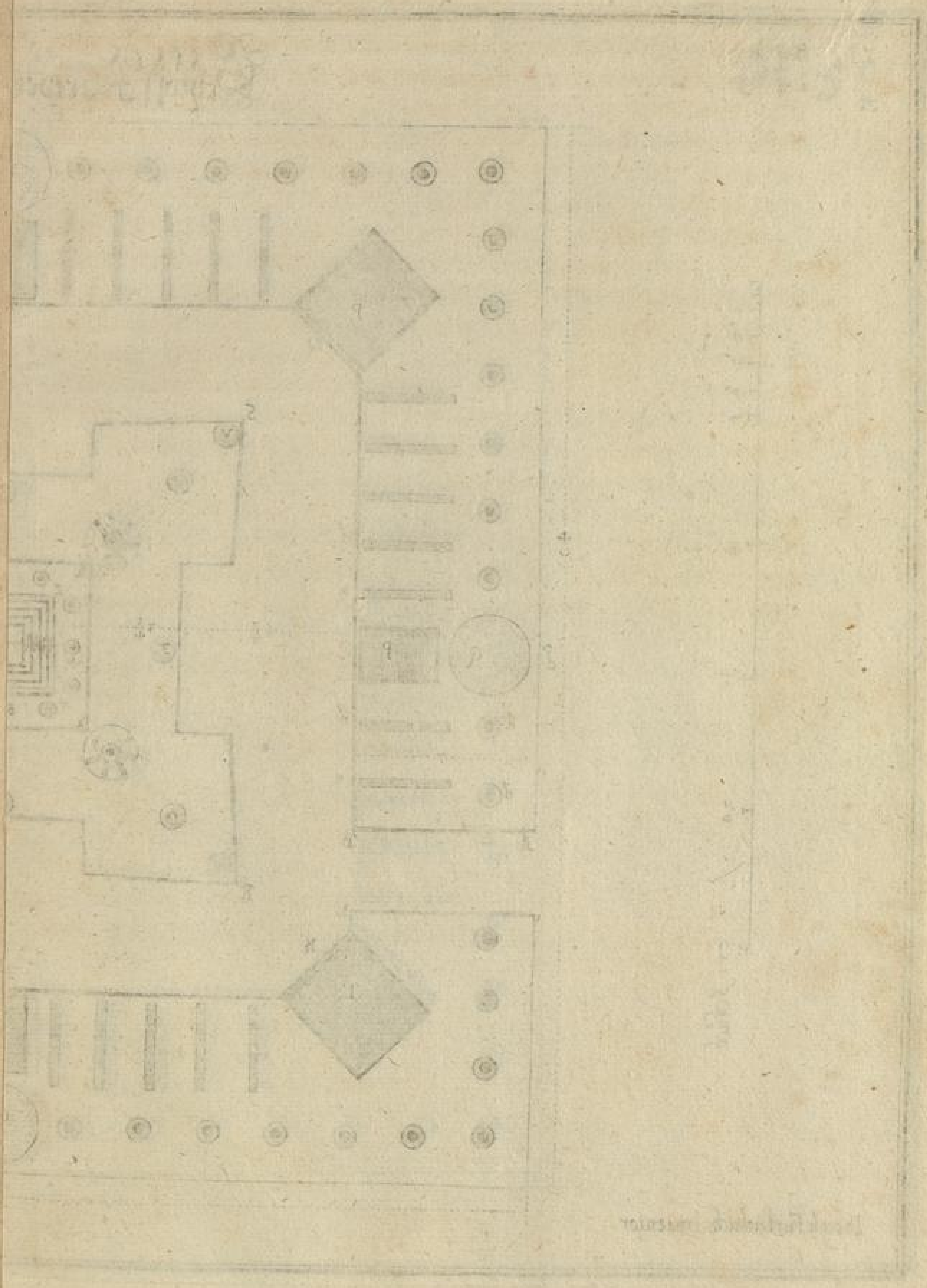
Das Gebäw  
zum Schloß  
Fehrwercf.



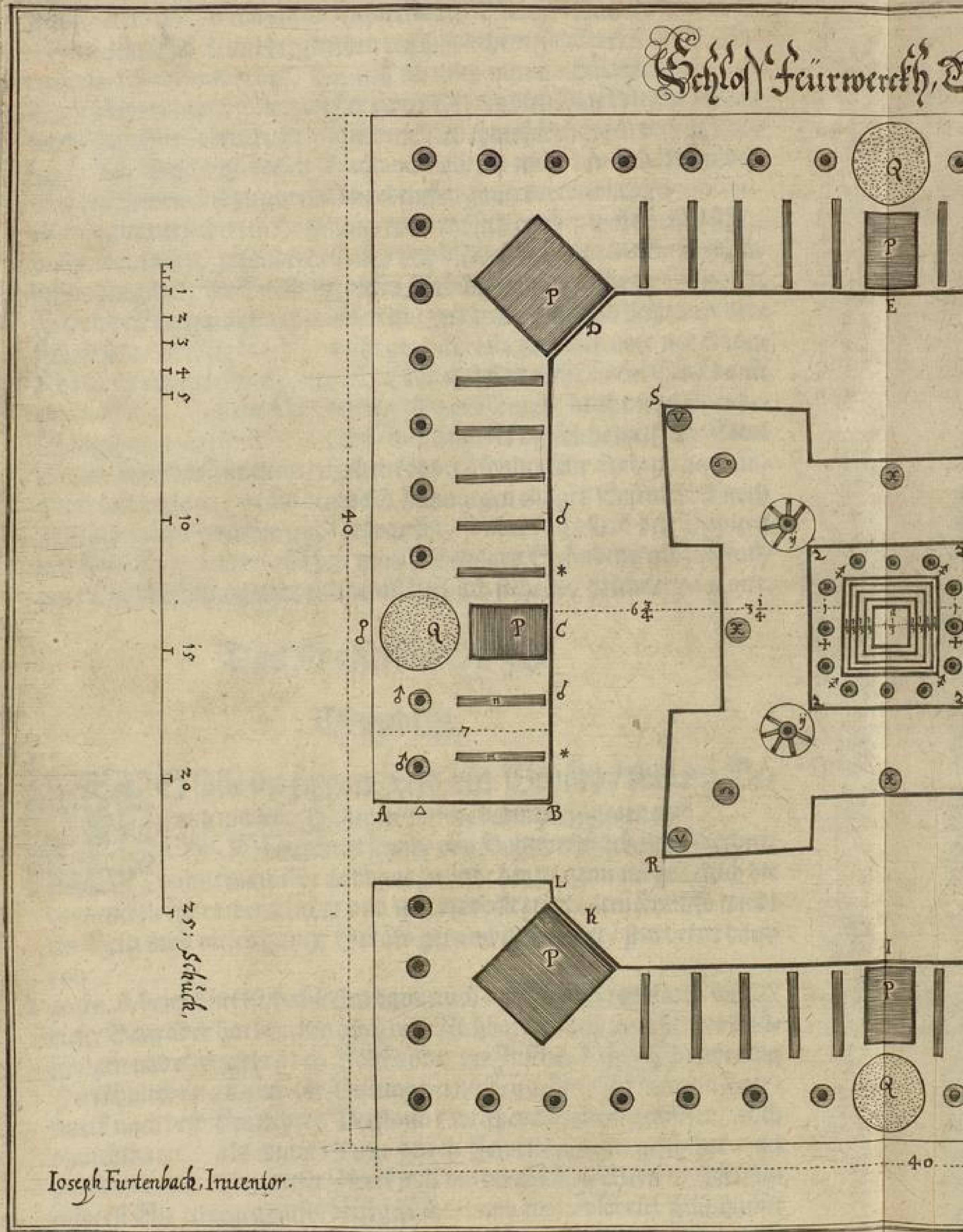
S ſolle im freyen Feld ein Gebäw / wie ein Beſtung mit vier Paſtenen / welche dann hiezugegen mit S.T.R.W. bezeichnet ſeynd / von Holzwerck gebawen werden / damit man aber nicht gar zu nahe hinzu gehn möge / auch die vornembſte Fehrwercf ſicher vnd wol verdeckt zuerhalten ſeyen / ſo wirdt ein Berg vmb dieſes ganze Gebäw herum ben geführt / ſein breite dann von A. gegen B. bezeichnet iſt / daſelbſten dann auch der Eingang gemacht wirdt / dieſer Berg aber hat beneben auch dieſe Nutzbarkeit / daß man hinder demſelbigen vnd ohngeſehen deß Volcks oder der Zuſcher dannoch innwendig Perſöhnlich rings vmb die Beſtung herum ben gehn / daher ſo jedem Fehrwercf nach deß Vorſtehers Verſtand (welches dann viel gewieſer / auch ohnfehlbarer / als wann es nur durch Fehrwercfungen geſchihet / zu practiciren iſt: Eben dieſer Zweck will inn dergleichen Wercken / ſoll man anderſt Ehr einlegen / zuſorderſt geſucht / vnd wol obſervirt ſeyn / damit alle

bloß  
chen  
affie  
rire:  
schon  
so zur  
endes  
nmu-  
sehen  
nem  
ch die  
n ver  
einan  
dann  
er be  
Titul  
chein  
f noch  
apiers  
befah  
ornirt,

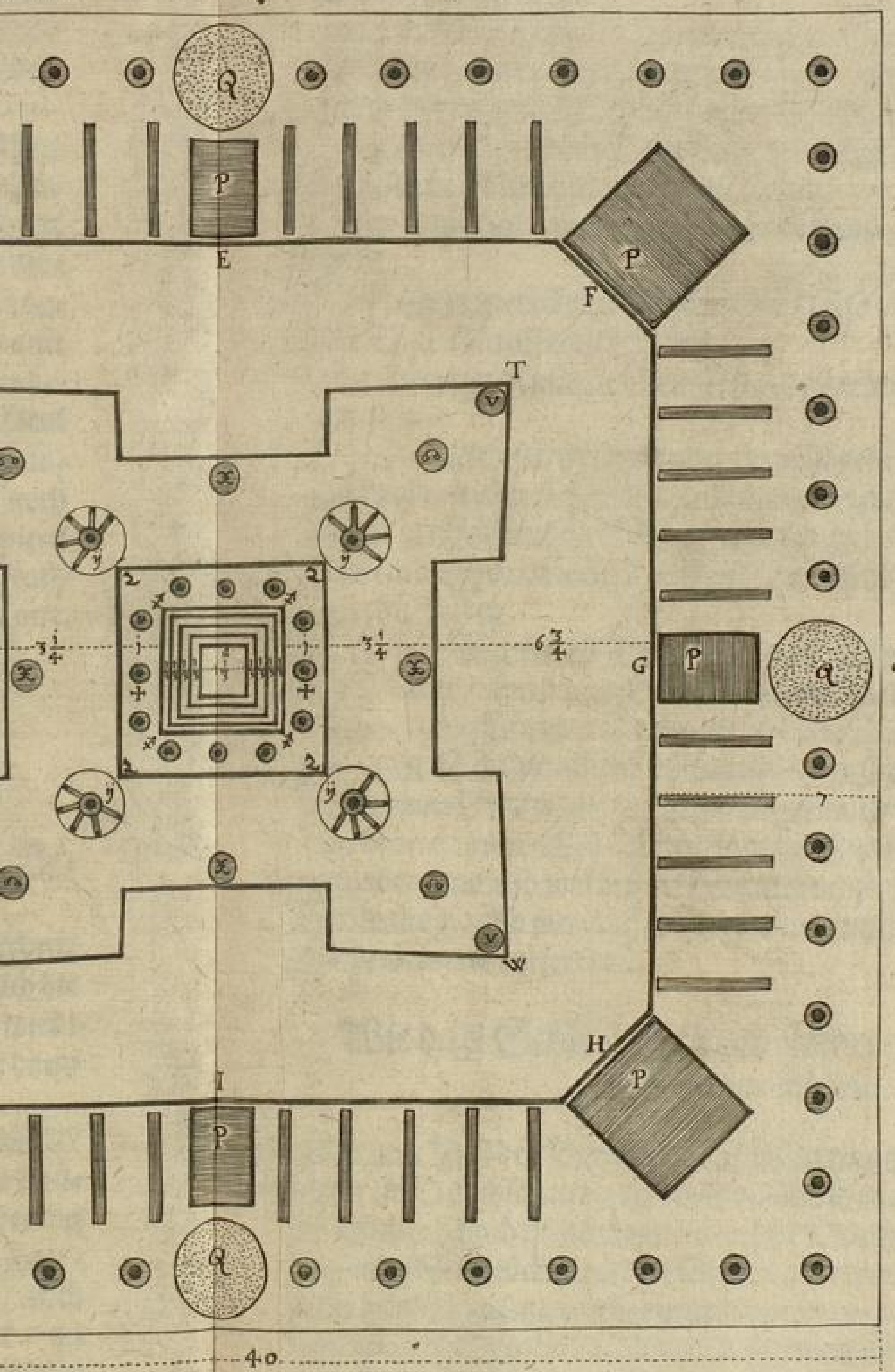
n Bes  
werden/  
auch die  
so wirdt  
te dann  
wirdt/  
er dem  
wendig  
m Feur  
er / auch  
het / zu  
soll man  
n/damit  
alle



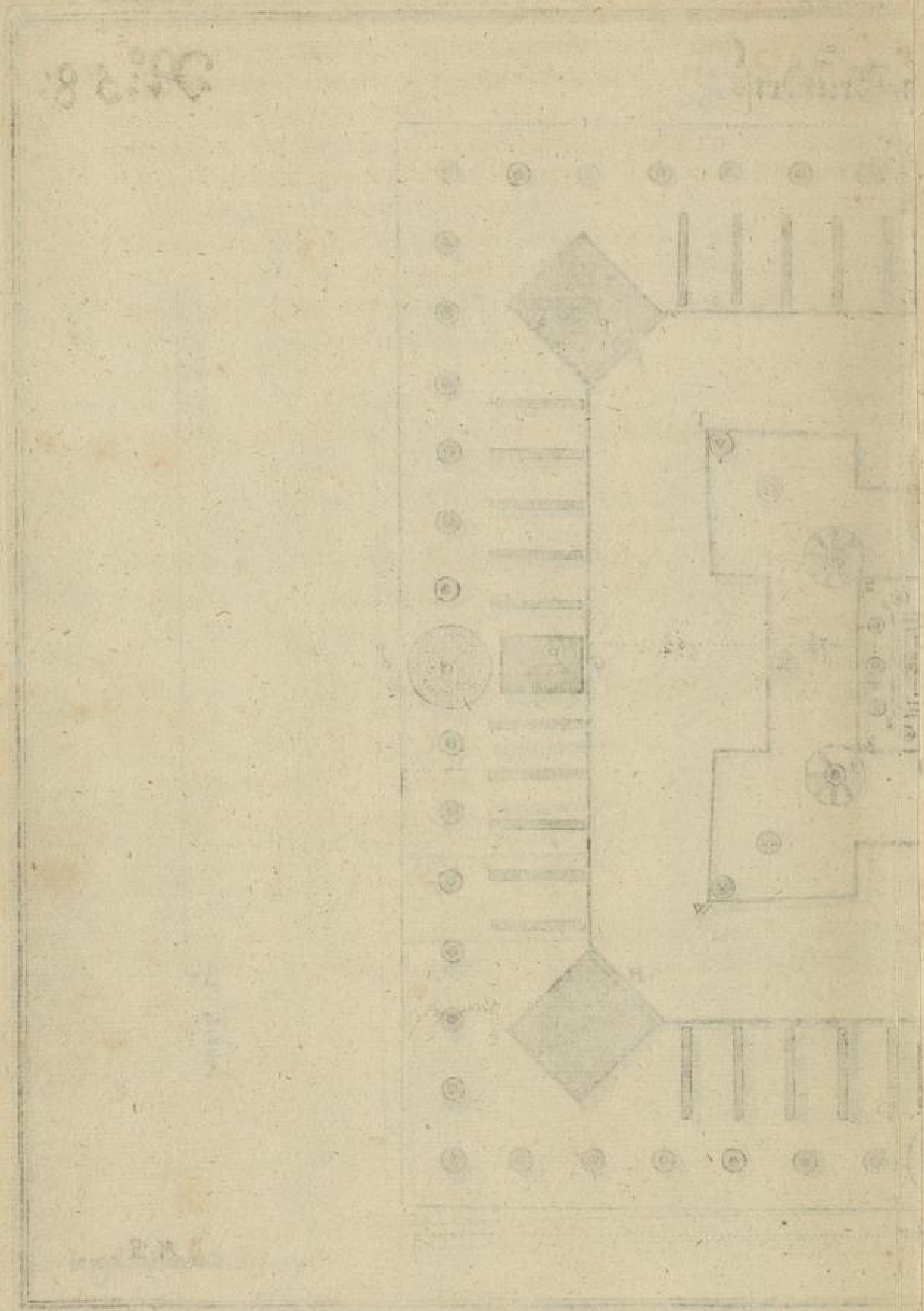
Schloß Feürwerckh, D



Ioseph Furtenbach, Inuentor.



M.R.



Erst  
a. w.  
1 1/2  
M  
ge  
ne  
bl  
di  
na

alle Ding/wie gemeldt/sein á tempo oder zu rechter Zeit nach des Admi-  
nistranten gutem Verstand/vnd also durch sein engene Hand angeferret  
werden/hernach so ist am wol vergnügenden Event gantz nicht zu zweiff-  
len) sein Ziel vnd rechte Zeit gegeben wirdt/sintemahlen vnd wie gemeldt/  
der Fetrwerffer von

B. gegen. C.D.E.F.G.H.I.K. sein ordentlichen Gang hat/dahero er in demsel-  
bigen/wie gedacht/gantz bedeckt vnd sicher/als wie in einem Lauffgraben  
oder hinder einer. 6. Schuch hohen Brust herum ben gehn/auch nach sei-  
nem wol gefallen jedem Ding Fetr geben kan / ernante Brust aber laufft  
in ein solche Fläche hinunder/das sie ben

Der innere  
dige bedeckte  
gang zum  
anzünden  
der Fetr-  
werck.

P. P. aller außflüest / vnd daselbsten dem Landboden gantz gleich vnd eben  
wirdt.

Z.Z.Z.Z. ist ein vierecketes Gebäu / vnd also das Corpus des innern mitt-  
lern Thurns/auff welchem ben

A. A. A. A. der erste Kasten/ob demselbigen aber widerumben vier andere Kä-  
sten/so mit

Der mittlere  
Mascio, oder  
Hauptthurn

$\frac{1}{3} \cdot \frac{1}{3} \cdot \frac{1}{3} \cdot \frac{1}{3}$ . bezeichnet/vbereinander hinauff gestellt werden: zum beschluß vn-  
gar zu oberst aber stehet ein Rondöl, in welchem dan ein rauschende Ku-  
gel mit außfahrenden Schwirmern kan gestellt werden / damit es als  
dann ein ansehen/wie ein Mascio oder ein mittler Haupt Thurn bekom-  
men thue: Ben

Die Schlag-  
lösen vnd  
ein Schwir-  
mer Rondöl

Y. Y. Y. Y. werden an jedes Eck des Kastens ein runder Thurn gesetzt: Ben

V. V. V. V. aber / inn den. 4. Ecken der Pasteyen/vnd widerumben auff den  
Cortinen, auch an vier Orten wie ben. X. X. X. X. zusehen / werden Senti-  
nelle oder Schiltwachthäuslin gestellt/zu forderst aber so muß allem in-  
wendigeren Gebäu mit einem guten Zimmerwerck ein starcker Fuß vnd  
Fundament von enchen Pfälen/so am ersten tieff in den Boden sollen ein-  
gegraben/vnd also wol bestättiget gegeben werden/damit es die Stöß er-  
dulden möge/also were dieses Gebäu nun mehr bis zu dem außstaffieren  
der Fetrwerck verfertigt.

Noch vier  
Rondöli zu  
den Schwir-  
mern.

Wie das Schloß mit Lust Fetrren solle besetzt vnd  
ausstaffiert werden.

Wie das  
Schloß mit  
Lust Fetrre  
solle außzer-  
staffiert wero-  
den.

Erstlich zum Fuß des Bergs vnd daselbsten rings herum ben

A. wirdt ein Durchschnitt/oder ein Gräblin/so eines Werckschuchs breit vn-

$1\frac{1}{2}$ . Schuch hoch ist/gemacht/in welche Durchschnitt/dann. 51. hölzerner

Mascio oder Stöck (in jedē derselbigen aber wirdt ein streck oder sprengk-  
gelin geladen) gesetzt/in aller gestalt formirt vnd zugericht/ als wie in mei-

ner Halinitro Pyrobolia folio. 37. beschriben/vn daselbsten bey dem Kupffer-

blatt N. 16. ben. V. allda dise manier ist delinirt worden/ebē also sollen auch

dise gegenwertige Stöck præparirt vn geladen werden: damit aber vieler-  
nante Stöck vor dem andern Fetrwerck / vnd bis das mans zu letzt an-

Die hölzernen  
Mascio  
werden in de  
Berg gesetzt.

zun